

Neue softmotion-Technologie:

arimeo trotz Wind und Böen



In Zukunft werden noch mehr Extremwetterereignisse mit Stürmen und Böen mit zunehmender Dynamik und Windschwankungen erwartet. Der arimeo softmotion ist dank des neu entwickelten Feder-Dämpfer-Systems dafür bestens gerüstet. Foto: shutterstock_1071370064

Das Klima und das Wetter wandeln sich. In Zukunft werden noch mehr Extremwetterereignisse erwartet. Dabei kommt es oft zu Stürmen und Böen mit zunehmender Dynamik und ausgeprägten Windschwankungen. Das ist ein relevanter Parameter, wenn es um das Thema Lüftung im Allgemeinen und Fensterfalzlüfter im Besonderen geht. Darauf hat die Innoperform GmbH reagiert und ihren arimeo-Fensterfalzlüfter mit der neu entwickelten softmotion-Technologie mit Feder-Dämpfer-System ausgestattet.

Das Prinzip der Wirkungsweise der selbstregulierenden Fensterfalzlüfter ist einfach: Bei geringem Winddruck ist ein Fensterfalzlüfter geöffnet, um für Luftwechsel und Feuchteschutz zu sorgen. Bei hohem Winddruck schließt ein Fensterfalzlüfter. Doch während der häufiger auftretenden Extremwetterereignisse hat die Windgeschwindigkeit einen dynamischen Verlauf, der von einem ständigen Auf und Ab geprägt ist. Dementsprechend wirken unterschiedliche Drücke auf das Gebäude und den Fensterfalzlüfter. Die neue softmotion-Technologie verändert das Regelungsverhalten. Der arimeo-Fensterfalzlüfter mit softmotion-Technologie schließt beim Aufbau des Sturms und öffnet erst nach einem konstanten Druckabfall zu Ende des Sturms.

Das Schaubild des exemplarischen Verlaufs der Windgeschwindigkeit bei Sturm zeigt bei Betrachtung der damit korrelierenden Klappenregelung, dass der erforderliche Winddruck für den Schließvorgang weit oberhalb des Winddrucks liegt, bei dem die Klappen wieder öffnen. Diese außergewöhnlich große Hysterese der softmotion-Technologie ist ein wichtiger Schlüssel bei Extremwetterereignissen. Sie bringt auch bei dynamischen Windwechseln die gewünschte Ruhe und ein komfortables Regelungsverhalten.

Fließgelenk und Werkstoffkombination optimiert

Die softmotion-Technologie repräsentiert die konsequente Weiterentwicklung der arimeo-Fließgelenktechnik. „Der Verzicht auf ver-

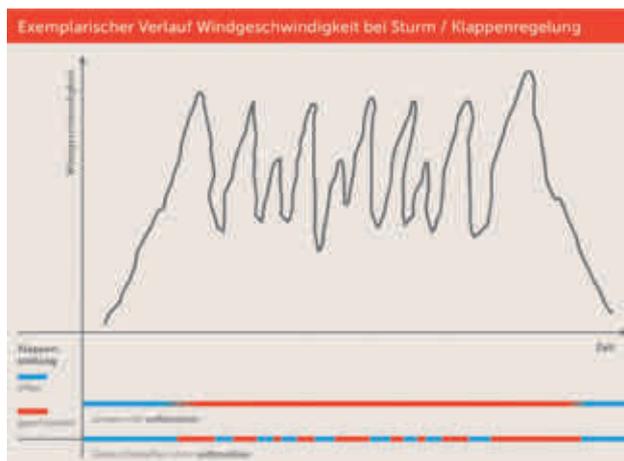
schließbare Lüftungsbauteile ist bei der Weiterentwicklung unseres Fensterfalzlüfters oberste Prämisse“, betont Achim Kockler, Geschäftsführer von Innoperform und Erfinder des arimeo-Fensterfalzlüfters. „Es ist aus unserer Sicht für die Umsetzung der Anforderung einer nutzerunabhängigen Feuchteschutzlüftung zwingend notwendig. Bedienbare Elemente können vom Nutzer unbewusst geschlossen bleiben, was das Feuchteschutzkonzept aushebeln und zu bekannten Folgeproblemen führen kann.“

Die neue softmotion-Technologie wird durch eine Werkstoffkombination aus vier Komponenten in einem komplexen und sehr sensibel ausgesteuerten Fertigungsprozess produziert. Sie ist leicht an dem milchigen Fließgelenk sowie dem Dom, der den Applikationspunkt schützt, zu erkennen. Die neu entwickelte softmotion-Technologie sorgt für die optimierte Klappenregelung und außerdem für einen sanften automatischen Schließvorgang.

Mit dem Jahreswechsel komplett umgestellt

Aufgrund der Klima- und Wetteränderungen nahm das Entwicklerteam von Innoperform eine sekundengenaue Betrachtung der Windverhältnisse als Ausgangspunkt. Auf dieser Grundlage und dem Anspruch einer „perfekten Regelung“ haben die Ingenieure der Innoperform die softmotion-Technologie entwickelt. Die neu entwickelte softmotion-Technologie ermöglicht auch bei solch dynamischen Windschwankungen ein ruhiges und sanftes Regelungsverhalten der Fensterfalzlüfter. Der arimeo-Fensterfalzlüfter mit softmotion-Technologie wurde 2024 in den Markt eingeführt und ist mit dem Jahreswechsel komplett umgestellt. Die softmotion-Technologie wird beim arimeo CS zum neuen Standard. ■

www.arimeo.de



Klappenregelung von Fensterfalzlüftern mit und ohne softmotion-Technologie am Beispiel eines exemplarischen Verlaufs der Windgeschwindigkeit bei Sturm.
Grafik: Innoperform